## St. Matthias-Schule Bitburg

Kooperative Gesamtschule in Trägerschaft des Bistums Trier

Prümer Straße 18 · 54634 Bitburg · 06561 9490-50 st-matthias-schule@bistum-trier.de · www.st-matthias.de



## Antrag zur Schulaufnahme

in die gymnasiale Oberstufe (MSS) der St. Matthias-Schule Bitburg

EDV-Eingabe	

Zum vereinbarten **Aufnahmegespräch** bringen Sie bitte folgende **Dokumente** mit:

- Antrag zur Schulaufnahme (vollständig ausgefüllt) Halbjahreszeugnis der Klasse 10

Geburtsurkunde / Stammbuch

- Nachweis Masernimmunität / Impfpass
- Zusätzliche Unterlagen (z. B. Gutachten), siehe letzte Seite des Antrags
  - Das Jahreszeugnis (GY) bzw. das Abschlusszeugnis (RS+) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (§ 30 SchulO) muss unmittelbar nach Erhalt eingereicht werden.

verberin / des Bewe	rbers									
☐ männlich [	□ weibli	ch	□ divers □	□ ohne	Eintrag					
☐ römisch-katholisch ☐ evangelisch ☐ jüdisch ☐ muslimisch/islamisch ☐ orthodox ☐ koptisch ☐ baptistisch ☐ neuapostolisch ☐ freireligiös ☐ alevitisch ☐ mennonitisch ☐ keine Religionsgemeinschaft ☐ sonstige Religionsgemeinschaft:										
			Geburtsort							
		Sta	atsangehörigkeit							
		Sta	ggf. weitere atsangehörigkeit							
* Falls das Geburtsland des Kindes <u>nicht</u> Deutschland ist, <u>müssen</u> folgende Felder ausgefüllt werden:										
			Herkunftsland							
xtdaten der Bewerb	erin / de	s Be	werbers							
ewerberin / des Bew	verbers									
			-		□ ja	□ nein				
	□ männlich □ römisch-kathol □ orthodox □ k □ alevitisch □ n □ sonstige Religion □ sonstige Religion □ min einem Wohnheim dessen Name ontaktinformationen □ min einem Wohnheim	□ römisch-katholisch □ orthodox □ koptisch □ alevitisch □ mennonit □ sonstige Religionsgeme  d des Kindes <u>nicht</u> Deutschlar  ttdaten der Bewerberin / de  Wohn ggf. mito in einem Wohnheim dessen Name	männlich   weiblich   römisch-katholisch   evan   orthodox   koptisch   b   alevitisch   mennonitisch   sonstige Religionsgemeinsch   Stand des Kindes nicht Deutschland ist   Stand des Kindes nicht Deutschland ist   wohnort   ggf. mitOrtsteil   in einem Wohnheim dessen Name   ntaktinformationen	männlich   weiblich   divers   römisch-katholisch   evangelisch   jüdisc   orthodox   koptisch   baptistisch   neu   alevitisch   mennonitisch   keine Religior   sonstige Religionsgemeinschaft:   Geburtsort   Staatsangehörigkeit   Staatsangehörigkeit   des Kindes nicht   Deutschland ist, müssen folgende   Herkunftsland   Herkunfts	männlich weiblich divers ohne römisch-katholisch evangelisch jüdisch mu orthodox koptisch baptistisch neuapostoli alevitisch mennonitisch keine Religionsgemeir sonstige Religionsgemeinschaft: Geburtsort Staatsangehörigkeit Staatsangehörigkeit des Kindes nicht Deutschland ist, müssen folgende Felder a Herkunftsland  ttdaten der Bewerberin / des Bewerbers  Wohnort ggf. mitOrtstell in einem Wohnbeim dessen Name htaktinformationen	männlich   weiblich   divers   ohne Eintrag   römisch-katholisch   evangelisch   jüdisch   muslimisch   orthodox   koptisch   baptistisch   neuapostolisch   deine Religionsgemeinschaft   sonstige Religionsgemeinschaft:   Geburtsort   Staatsangehörigkeit   ggf.weitere   Staatsangehörigkeit   des Kindes nicht Deutschland ist, müssen folgende Felder ausgefüll   Herkunftsland   Herkunftsland   Herkunftsland   Ritdaten der Bewerberin / des Bewerbers   wohnort   ggf. mitOrtstell   m einem Wohnheim dessen Name ttaktinformationen   ggf. breits wiederholte   Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m Falle einer Wiederholung, war dies ein   m einem Klassenstufe   m einem Klasse				

Daten eines Elternteils / Sorgeberechtigten											
A	Art	□ Vate	er	□ Mu	ıtter		Pflege	vater [	⊐ Pflegemເ	utter	☐ Vormund
Sorgerec	ht	□ ja		nein							
Familiennan	ne										
Vornan	ne										
akademischer Gra							Beruf				
Stral mit Hausnum											
PI	LZ						hnort mit Ortsteil				
Festnetznumm	er						Mol	oiltelefon			
Telefon Arbeitsste											
E-Mail-Adres	se										
Religionszugehörigk (freiwillige Ang:			odo	x □k					] neuaposto	olisch	sch/islamisch □ freireligiös nsgemeinschaft
Daten eines <u>weite</u>	Daten eines <u>weiteren</u> Elternteils / Sorgeberechtigten										
A	Art	□ Vate	er	□ Мі	utter		Pflege	vater [	⊒ Pflegemເ	utter	$\square$ Vormund
Sorgerec	ht	□ ja		nein							
Familiennan	ne										
Vornan	ne										
akademischer Gra							Beruf				
Stral mit Hausnum											
PI	LZ						hnort mit Ortsteil				
Festnetznumm	ner						Mol	oiltelefon			
Telefon Arbeitsste											
E-Mail-Adres	se										
Religionszugehörigkeit (freiwillige Angabe)    römisch-katholisch   evangelisch   jüdisch   muslimisch/islamisch     orthodox   koptisch   baptistisch   neuapostolisch   freireligiös     Sonstiges:   keine Religionsgemeinschaft											
Erster Notfallkont	akt			(Die g	enann	te Perso	on ist voi	n Ihnen übe	r die Angabe d	ler Konta	ktdaten informiert.)
Name								pa, Tante, Onkel, ater, -mutter,)			
Festnetznummer						Мо	bilfunk	nummer			
Weiterer Notfallko	onta	kt		(Die g	enann	te Perso	on ist voi	n Ihnen übe	r die Angabe d	ler Konta	ktdaten informiert.)
Name								ante, Onkel, ater, -mutter,)			
Festnetznummer						Мо	bilfunk	knummer			

y = c			-										
Gosch	wistor	rkind(o	.p)			h	araits Sc	hüler/-i	n am S	chulzer	ntrum St	Matthi	iac?
Geschwisterkind(er) Name						D	bereits Schüler/-in am Schulzentrum St. Mat  Ja □ Nein □ Klasse						
Nam	ie						Ja □	Neir			Klass	e	
Nam								Neir			Klass	e	
Nam	Name							Neir			Klass	e	
bishe	r erler	nte Fre	mdsprache	n				remds gonnen				iterführ n Aufna	
1. Fren	ndspra	iche									Ja □	] Ne	in 🗆
2. Fren	ndspra	iche									Ja □	] Ne	in 🗆
3. Fren	ndspra	iche									Ja □	] Ne	in 🗆
			mdsprache e										
			rache für A							<u> </u>	1		111
	ranzös Anfänge					remdsprace unter <b>FS</b> *			r nach	roigen	den Fac	cnerwa	ını ın
`		<u> </u>					9	<u>. 9 </u>					
Fäche	rwahl												
Bitte b Minist	eachte eriums nden S	en Sie d s für Bild Sie bitte	rwahl ist für d lie mögliche dung zur Ma e folgende K	n Fäch inzer S ürzel:	erkom Studier <i>h</i>	binationen	aus der o.de	n Infor			eiben d	es	
neube	neubelegte Fremdsprache* (FS*): Französisch Anfänger (F/A)												
Naturv	wissens	chafter	n (NW):	Biol	logie (B	io); Chemie (	Ch); Phy:	sik (Ph)					
Gesells	schafts	wissens	schaften (GW	): Erd	kunde (	(Ek); Geschicl	nte (Ge);	Sozialk	unde (S	šk)			
Inform	Informatik (Inf): Informatik (Inf) ist nur als Grundfach möglich.												
Künstl	Künstlerisches Fach (KF):  Bildende Kunst (BK); Darstellendes Spiel (DS); Musik (Mu)  Bei "Priorität 2" ist unbedingt eine Alternative anzugeben.												
	Leistungsfächer verpflichtende Grundfächer								WS				
	_		-stündig)				(2- oder						
Priorität	ombinationsnummer		4 stündig 7 stündig	D	FS	GW	M	NW	R	SP	FS/ NW/ Inf/ FS*	Mu/ BK/ DS	
	omk			_	_	2 . 2		_	_	_	_	_	

2

Körperbehinderungen,

Sonstige wichtige Informationen müssen angegeben werden, soweit sie für die Schule und das Wohl Ihres Kindes von Bedeutung sind, wie zum Beispiel:
<ul> <li>Beeinträchtigungen, wie z. B. Autismus, AD(H)S-Diagnose, Körperbehinderungen Rollstuhl, Seh- oder Hörschädigungen, Integrationshilfe,</li> </ul>
<ul> <li>Schwerwiegende Erkrankungen oder Allergien</li> </ul>

- (Notfall-) **Medikament** notwendig
- Besondere familiäre Situation, wie z. B. Pflegekind, Kind beruflich Reisender, Sorgerechtsproblematik, Tod eines Elternteils, Beschluss Familiengericht, ...
- Diagnostizierte Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) oder Rechenschwäche /-störung
- Bereits erfolgte Förderung an bisheriger Schule und/oder an sonstigen Institutionen
- (weiter) benötigter Integrations- und Förderbedarf / Sprachförderbedarf

	Bringen Sie bitte, sofern vorhanden und nötig, entsprechende Unterlagen wie z.B.
•	Vollmachten oder Diagnoseberichte / Gutachten zum Aufnahmegespräch mit.

Die Daten werden zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages nach § 67 Schulgesetz im Einklang mit dem kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG) verarbeitet. Mit nachfolgender Unterschrift wird bestätigt, dass die Angaben vollständig und korrekt sind. Eintretende Änderungen sind der Schule mitzuteilen. Ebenfalls bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass die genannten Bestimmungen der "Aufnahmeordnung für die allgemeinbildenden katholischen Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier" (\*) anerkannt werden.  $(*) \ https://www.bistum-trier.de/export/sites/portal/schule-und-religionsunterricht/.galleries/dokumente/Aufnahmeordnung-Endversion.pdf$ 

Eine mögliche Aufnahme kann erst nach Vorlage des Jahreszeugnisses (Gymnasium) bzw. des Abschlusszeugnisses (Realschule plus) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erfolgen.

(Ort)	(Datum)
(Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers)	(Unterschrift eines Sorgeberechtigten

von der Schule auszufüllen												
Einsicht GU (exakte Datenkontrolle)	Einsicht Impfpass	Kopie Halbjahres- zeugnis	Voraussetzung zum Halbjahr erfüllt	Kopie Jahres- bzw. Abschlusszeugnis	Berechtigung im JZ / AZ erfüllt							
	OK□ KI□											